10. November 2025

Pressemitteilung der GftZ vom 10. November 2025

Sicherung eines hochwertigen Textilrecyclings durch Einbindung bestehender Expertise

Mit der Novellierung der Abfallrahmenrichtlinie wird die Grundlage für ein europaweit harmonisiertes System der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für Textilien geschaffen. Dieses System soll künftig die Finanzierung und Organisation der Sammlung, Sortierung, Wiederverwendung und Verwertung von Alttextilien sicherstellen.

Entscheidend für den Erfolg dieses Systems ist die aktive Beteiligung der bestehenden Akteure aus den Bereichen Sammlung, Sortierung, Wiederverwendung und Recycling. Nur durch die Einbindung ihrer jahrzehntelangen Erfahrung und etablierten Infrastrukturen kann ein hochwertiger Umgang mit gebrauchten Textilien gewährleistet werden.

„Die gewachsenen Strukturen der Branche bilden das Rückgrat einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft für Textilien“, so die Gesellschafter der GftZ „Ohne ihre Mitwirkung droht der Verlust von Know-how, Qualität und Effizienz – und damit das Verfehlen der ökologischen Ziele der EPR-Regelung.“ Ein zukünftiges Textilgesetz sollte daher verbindliche Beteiligungsprozesse vorsehen, um die fachliche Expertise der Branche in die praktische Ausgestaltung einzubringen. Notwendig sind insbesondere:

- die Einbindung und Sicherung bestehender Sammel-, Sortier- und Vermarktungsstrukturen,
- die Einrichtung eines branchenspezifischen Fachbeirats,
- qualitätsorientierte Kriterien für Sammlung, Sortierung, Wiederverwendung und Recycling,
- sowie klare Regelungen zu Berichtspflichten und Audits.

Nur durch einen strukturierten Dialog mit den etablierten Akteuren aus dem Entsorgungsbereich kann der Übergang zu einer echten Kreislaufwirtschaft im Textilsektor gelingen.

10. November 2025;

Die Gesellschafter der Gemeinschaft für textile Zukunft:

Kontakt: Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ)

gemeinschaft@textile-zukunft.de

Über die Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ)

Die nachhaltige Nutzung von Textilien und die damit verbundene hochwertige Erfassung, Sortierung und Verwertung von Alttextilien – das sind die Ziele, welche die Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ) seit ihrer Gründung 2014 verfolgt. Gesellschafter der GftZ sind Unternehmen, deren tägliches Geschäft die Erfassung, Sortierung, Verwertung und Vermarktung von Alttextilien ist: Jean Bilsheim Textil GmbH, Boer Group, TEXAID, TRD Group, Geo-Tex Recycling AG.